

# Herbst bei Onkel Emil



**Es herbstet.** Das sehen Nick und Sophie schon an den Bäumen in Onkel Emils Garten. Bei manchen färbt sich das Laub rotgelb. Wie das leuchtet, wenn die Sonne hineinscheint!

«Hallo, Onkel Emil!»

«Wie geht es den Unken?»

Emil lacht: «Nicht so stürmisch, meine Lieben. Sonst fällt ein alter Knabe wie ich noch mitten in die Heckenrosen!»

Nick und Sophie toben eine ausgelassene Runde über die Wiese. Drei elternfreie Tage auf dem Land!

«So», sagt Onkel Emil kurz darauf, «jetzt fangen wir aber an: Naturforscherin Sophie, Naturforscher

Nick – seid ihr bereit für die sagenhafte Herbst-Expedition mit dem Dschungel-Emil?»

Die Kinder lachen. Klar!

**Als Erstes zeigt ihnen** Onkel Emil einen grossen Haufen von Blättern und Ästen neben dem Gartenschuppen. Und unter dem Apfelbaum liegt gleich nochmals so ein Wirrwarr.

«Das seht ihr nicht in jedem Garten. Den meisten Leuten wäre das viel zu unordentlich. Euch zwei bitte ich aber, dass ihr mir in diese Haufen nicht hineinspringt. Es handelt sich dabei nämlich um eine Art Hotel und die Gäste sind bereits eingezogen. In der Dämmerung gehen wir

dann nochmals hierher. Dann könnt ihr meine Freunde begrüßen.»

Unter dem Apfelbaum liegen auch einige Äpfel im Gras. «Lässt du die Äpfel hier verfaulen?», fragt Nick. «Oh, die bleiben nicht lange da», sagt Emil. «Schnecken und andere kleine Tiere werden sie schnell verzehrt haben.»

**Sophie pflückt sich** einen schönen Apfel direkt vom Baum. «Mmmh! Deine Äpfel schmecken fein, Onkel. So süß und sauer und knackig zugleich.» Doch schon beim dritten Bissen spuckt das Mädchen. «Wää, da hat es ja einen Wurm drin!»

Onkel Emil schmunzelt einmal mehr. «Ja, das kann bei meinen Äpfeln halt schon vorkommen. Schliesslich spritze ich überhaupt kein Gift. Ich will nicht, dass Tiere und Umwelt leiden, nur damit mein Obst fleckenlos und wurmfrei bleibt.»

Nick schaut ihn von der Seite an und fragt: «Aber Onkel Emil, ist es dir egal, wenn du Würmer isst?»

«Nun», sagt der Alte, «meine Leibspeise ist es nicht. Deshalb schneide ich die Früchte vor dem Essen in Stücke. Aber angenommen, du würdest einen Wurm im Apfel aus Versehen verschlucken, was würde da passieren? Gar nichts! Es gibt auch heute noch Naturmenschen im

Urwald, die sie ausgraben, in Früchten suchen und essen. Sie würden dir bestätigen, dass Würmer gesund und sogar köstlich sind.»

Nick grinst. «Iss den Wurm, Schwesterherz», foppt er Sophie, «dann wirst du gross und stark.»



«So, du Prahlhans», sagt Onkel Emil, «wenn du das selbst nicht nötig hast, dann steig mir doch bitte auf die Leiter und pflück die letzten Äpfel. Dann kochen wir Milchreis mit Kompott zum Abendessen.»

Nick und Sophie mögen Milchreis. Und auf Bäume klettern sie für ihr Leben gern. Leider erlaubt es die Mutter nie. Jetzt turnen sie beide durch den Apfelbaum und holen tatsächlich fast alle Früchte herunter. Nur ganz oben in den dünnen Zweigen bleiben noch einige hängen.

«Lasst es gut sein», ruft Onkel Emil von unten. «Die können bleiben – es gibt noch mehr Gäste in meinem Garten, die Früchte auf dem Speisezettel haben. Und die meis-

ten von ihnen müssen nun besonders viel fressen. Damit sie gut über den Winter kommen.»

**Von Apfelkompott und Milchreis** rundum satt und zufrieden, sitzen die drei später in Onkel Emils gemütlicher Küche.

«Uff!», sagt Nick, «ich kann nicht mehr. Jetzt möchte ich am liebsten nur noch etwas fernsehen und dann ins Bett.» – «Ich auch», sagt Sophie und gähnt.

«Dann verpasst ihr aber das Abendprogramm im Garten», wendet der Onkel ein. Jetzt erinnern sich die Kinder: der Besuch im Blätterhaufen! Um wen es sich dabei wohl handelt? In Gummistiefeln und mit Taschenlampen stapfen sie kurz darauf durchs Gras. Es riecht anders als im Sommer: nicht mehr so

süss und würzig nach Blumen und Kräutern, sondern nach feuchten Blättern und Holz. Es ist jetzt auch schon recht kühl, wenn die Sonne untergegangen ist. Sophie ist froh um ihre Faserpelzjacke.

«Oh, Nick, pass auf. Jetzt wärst du fast auf einen meiner Gäste getreten! Darf ich vorstellen?»

«Heil!», ruft Sophie ganz entzückt. «Das ist ja ein ...»

«Genau!», sagt Onkel Emil.

*Nick und Sophie haben Emils Besucher aus dem Blätterhotel übrigens jeden Abend beobachtet. So süsse Kerle! Und wie lustig sie schmatzen, wenn sie eine Schnecke fressen! Die Kinder konnten nur staunen. Bloss gestreichelt haben sie des Onkels kleine Freunde nicht. Weissst du weshalb?*

